

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Programmjahr 2018 -

		- in Euro -	
		Einnahmen	Ausgaben
Zu 1.:	Ausgaben = Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an vorhandene Kanäle und für einzelne Grundstücke/Baulücken; Einnahmen = Einmalige Kanalanschlussbeiträge	30.000,00	30.000,00
Zu 2.:	Der Mittelansatz ist erforderlich für die Fortschreibung des Kanalkatasters (insbes. Änd.-Erfassung bei Kanalsanierungen)		5.000,00
Zu 3.:	Filmung des Kanalnetzes - Zur Substanzerhaltung der Anlagen des Abwasserwerkes, zur Vermeidung von Kanalverstopfungen und zur Vermeidung von Verunreinigungen des Bodens und des Grundwassers durch undichte bzw. schadhafte Kanäle ist ein flächendeckendes Zustandskataster Grundvoraussetzung. Die Klassifizierung der Schäden und die daraus abgeleitete Prioritätenliste orientiert sich an der DIN EN13508-2. Diese Beurteilung sollte alle 10 Jahre stattfinden. In Ottweiler wurden bisher nur die Ortsteile Steinbach und Mainzweiler flächendeckend untersucht. Die Bestandsaufnahme und anschließende Sanierungsplanung ist auch vor dem Hintergrund der Umwelthaftung des Abwasserwerkes zu sehen. Der Ansatz für das Jahr 2018 in Höhe von 208.000,00 EUR setzt sich zusammen aus 130.000,00 EUR für die Restverfilmung in Ottweiler-Zentral und 78.000,00 EUR für die Ing.-Leistung zur Erstellung des Sanierungskonzepts (Umfinanzierung aus dem Jahr 2017)		208.000,00
Zu 4.:	Planungskosten für verschiedene Projektstudien - Die Veranschlagung erfolgt vorsorglich, um im Bedarfsfall unvorhergesehene Projektplanungen vornehmen zu können.		15.000,00
Zu 5.:	Sanierung Oberer Wethsammler - Der Wethsammler soll im Bereich Ende Illinger Straße so umgebaut werden, dass die dort vorhandenen drei Regenüberlauf-Bauwerke, die nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechen, entfallen. Die Maßnahme erfolgt teilweise als Sanierung mittels Inliner-Technik. Daneben müssen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit einige Kanalhaltungen komplett erneuert werden. Insgesamt handelt es sich um einen ca. 600 m langen Kanal. Die Maßnahme ist bautechnisch abgeschlossen. Es wird ein Ansatz für das Jahr 2018 insbesondere zur Umsetzung erforderlicher Ausgleichsmaßnahmen gebildet.		57.000,00
Zu 6.:	Kanalsanierung Linxweiler Straße – Im Nachgang zur Baumaßnahme „Augasse“ des Landesbetriebs für Straßenwesen soll auch die Linxweiler Straße saniert bzw. umgebaut werden. Im Vorfeld wurde der vorhandene Kanal mit allen Hausanschlüssen untersucht und ein Sanierungskonzept erstellt. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll nach Fertigstellung der Maßnahme „Augasse“ erfolgen. Die Maßnahme ist bautechnisch abgeschlossen. Finanztechnisch steht die Schlussrechnung aus. Es wird für das Jahr 2018 vorsorglich ein Ansatz für die Schadensbehebung an privaten Anwesen Im Rahmen der Beweissicherung gebildet.		30.000,00
Zu 7.:	Fremdwasserentflechtung Werschweilerweg – Aus dem Außengebiet oberhalb des Werschweilerweges wird das Fremdwasser in das städtische Kanalnetz eingeleitet. Es ist vorgesehen, den Außengebietszufluss in den Wingertsbach einzuleiten. Die Maßnahme soll gemäß dem saarländischen Förderprogramm für Maßnahmen zur ökologischen Optimierung der Abwasserbehandlung (Aktion Wasserzeichen) gefördert werden. Überflutungen werden dadurch vermieden. Der geschätzte Ansatz beinhaltet die Gesamtprojektkosten. Die endgültigen Kosten sind abhängig von den im Rahmen des Projektes noch durchzuführenden Bodengutachten und hydraulischen Berechnungen. Der Ansatz für das Jahr 2018 dient zur weiteren ingenieurtechnischen Bearbeitung.		10.000,00

- in Euro -

	Einnahmen	Ausgaben
	Übertrag:	30.000,00
Zu 9.: Kanalerneuerung der Straße „Zur Ring“, Fürth – Kanalerneuerung der Straße „Zur Ring“, Fürth – Der vorhandene Kanal in der Straße „Zur Ring“ befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Zudem ist der Kanal bei Starkregen teilweise überlastet. Im Zuge des Ausbaus der Straße soll ein neuer Kanal mit leistungsfähigerer Dimension neu verlegt werden. Die Maßnahme ist bautechnisch abgeschlossen. Finanztechnisch steht die Schlussrechnung noch aus. Für das Jahr 2018 wird ein vorsorglicher Ansatz für Schadensbehebung für die privaten Anwesen im Rahmen der Beweissicherung gebildet.		40.000,00
Zu 14.: Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Kanalsanierungskonzeptes Mainzweiler – Im Jahr 2014 wurde ein Kanalsanierungskonzept für Mainzweiler erstellt. Ziel war es, alle Kanäle (und Schächte) bautechnisch (von 1 – sehr gut bis 5 – sehr schlecht) einzustufen und daraus unter wirtschaftlichen Aspekten ein Sanierungskonzept aus Neubau-, Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen zu erarbeiten. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Einzelprojekten; der Investitionsansatz stellt eine erste Finanzierungsrate dar, die mit der Erhöhung des Ansatzes im Erfolgsplan in der Kanalunterhaltung i.H.v. 50 T€ korrespondiert.		150.000,00
Zu 15.: Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Kanalsanierungskonzeptes Ottweiler – Nach Abschluss der Verfilmung in Ottweiler-Zentral wird ein Kanalsanierungskonzept für Ottweiler erstellt. Ziel ist, es alle Kanäle (und Schächte) bautechnisch (von 1 – sehr gut bis 5 – sehr schlecht) einzustufen und daraus unter wirtschaftlichen Aspekten ein Sanierungskonzept aus Neubau-, Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen zu erarbeiten. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Einzelprojekten; der Investitionsansatz stellt eine erste Finanzierungsrate dar.		100.000,00
Zu 16.: Entwässerung Freidelbrunnen – Der Regenwasserkanal in der B420/Fürther Straße in der Stadt Ottweiler soll ab der Querung der Bundesstraße 420 neu angeschlossen werden. Die derzeit favorisierte Variante sieht vor das Niederschlagswasser direkt in die nahe gelegene Blies einzuleiten. Die Entflechtung des Regenwassers ist ggf. nach der „Aktion Wasserzeichen“ bezuschungsfähig. Träger der Maßnahme sind die Stadt Ottweiler und der Landesbetrieb für Straßenbau in Neunkirchen. Lt. Vereinbarung mit dem Landesbetrieb für Straßenbau beteiligt sich die Straßenbauverwaltung mit 50 % an den Planungskosten und mit 50 % an den Baukosten.		65.000,00
Zu 17.: Umbau Teichklärwerk Wetschhausen – Die Entwässerungssituation des Ortsteils Steinbach-Wetschhausen entspricht mit einer unbelüfteten Teichkläranlage nicht mehr dem Stand der Technik. Deshalb beabsichtigt die Stadt Ottweiler die vorhandene Kläreinrichtung durch ein Pumpwerk zu ersetzen. Das Pumpwerk soll das Mischwasser vom Wetschhauser Hof über eine 570 m lange Druckleitung und anschließend über einen 300 m langen Freispiegelkanal DN 3000 bis in die Ortskanalisation von Fürth fördern. Das Pumpwerk wird in einem Bauwerk mit Regenüberlauf hergestellt, um bei einem Regenereignis die Wassermengen, welche nicht zur Ortskanalisation von Fürth gefördert werden können, in das „Pfaffenthaler Floß“ abzuschlagen. Als Entlastungskanal dient der Grundabfluss der alten Teichkläranlage.		290.000,00
	Jahressummen:	30.000,00
	Nachrichtlich: daraus resultierender Kreditbedarf:	1.000.000,00
		970.000,00